

# Ratingen App erhält weitere Funktionen

Ab dem Herbst können die Nutzer damit ohne Ticket und Bargeld in den städtischen Parkhäusern parken. Auch die DumeklemmerCard, die als Einkaufsgutschein dient, wird digitalisiert.

VON MARITA JÜNGST

**RATINGEN** Im Rahmen des durch das Land NRW geförderten Projektes der Ratingen Marketing GmbH (RMG) mit dem Namen „Customer Journey 2.0“, wird die Ratingen App um vier neue Funktionen erweitert:

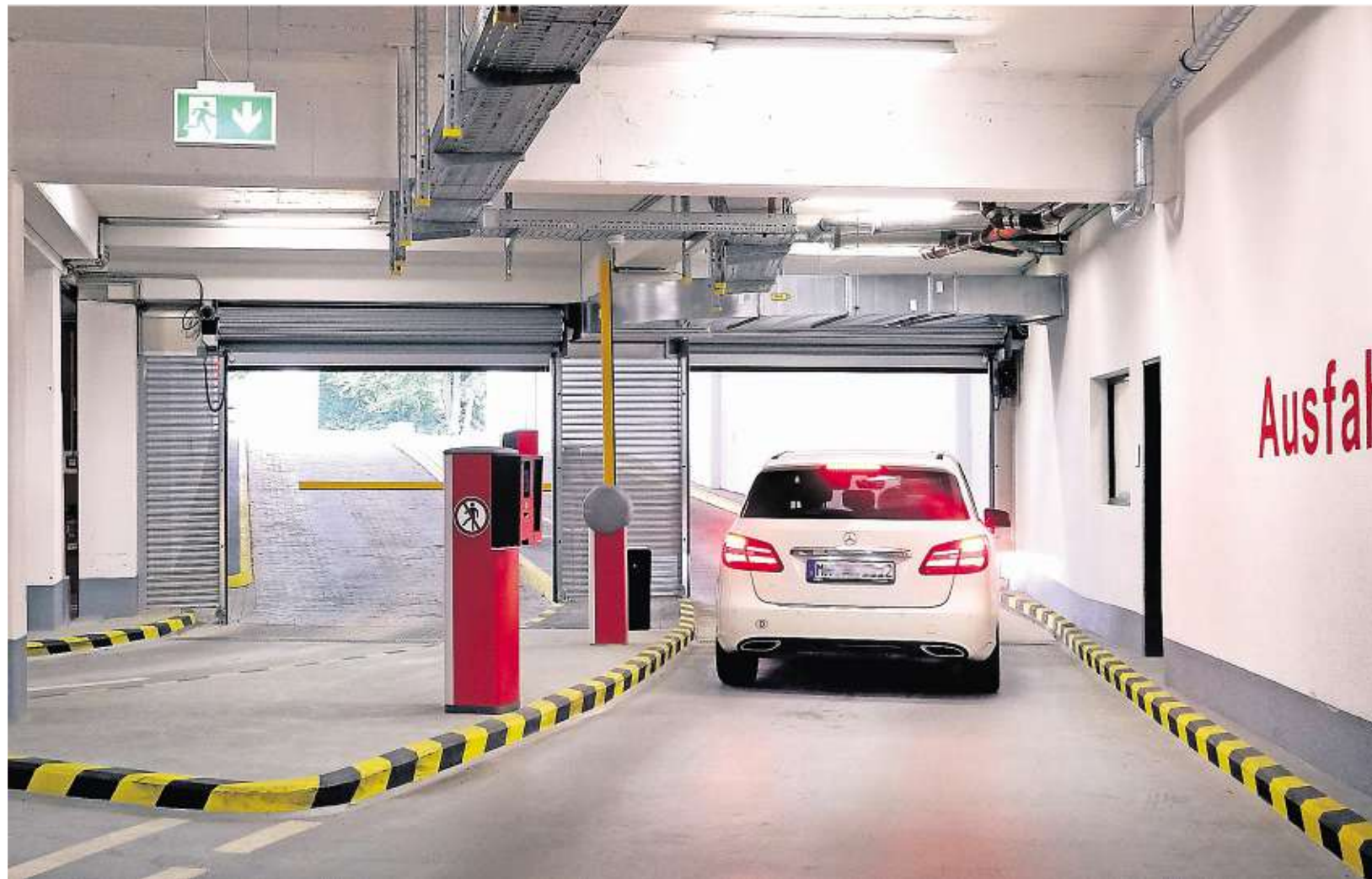
1. Das Feature „**Kommunikationskanal**“ bietet den Usern zukünftig eine direkte Chat-Möglichkeit mit den Einzelhändlern, Dienstleistern und Gastronomen in Ratingen, beispielsweise, um eine Ware zu bestellen, einen Tisch im Restaurant zu reservieren, oder einen Friseurtermin zu vereinbaren.

2. Durch die Einführung eines **kontakt- und bargeldlosen Parkens** in den städtischen Parkhäusern entfällt künftig das Ticket ziehen und lästige Anstehen am Automaten. Mittels Kennzeichen-Erfassung öffnen sich die Schranken dann automatisch und die Parkgebühren werden am Ende eines Monats bequem per Lastschriftverfahren eingezogen.

3. Mit der neuen **RatingenCard** wird der Kunde künftig für seine Einkäufe in Ratingen belohnt, indem er Treuepunkte erhält. Mit diesen Treuepunkten kann er dann bei einem seiner weiteren Einkauf zahlen bzw. diese mit seinen Parkgebühren saldieren. Die neuen Möglichkeiten sollen, so RMG Geschäftsführerin Nina Bauer, im Herbst, spätestens im Oktober freigeschaltet werden.

Seit Einführung hat sich die **DumeklemmerCard**, im Wert von je 10 Euro, als beliebte Geschenkalternative bewährt. Um den Ratinger Einkaufsgutschein noch attraktiver zu gestalten und flexibler einsetzbar zu machen, wird dieser im Zuge der Digitalisierung künftig nicht nur als physische Karte, sondern auch über die Ratingen App zum Einsatz kommen. Dazu müssen nicht nur komplett neue Karten produziert, sondern auch das gesamte Gutscheinsystem umgestellt werden.

Um eine reibungslose Umstel-



Das Rathaus-Parkhaus ist bereits mit Nummernschilderkennung für kontaktfreies Bezahlen ausgerüstet.

RP-FOTO: ACHIM BLAZY

lung zu gewähren erfolgt eine Einstellung des Verkaufs des aktuellen Gutscheins zum 1. Juli. Bis zum 13. September können die jetzigen Gutscheine dann noch bei den 150 Akzeptanzstellen eingelöst werden. Eine Übersicht aller teilnehmenden Unternehmen findet man auf der Seite der RMG [www.rmg-ratingen.de](http://www.rmg-ratingen.de).

Gutscheine, die bis dahin nicht eingelöst wurden, können mit Einführung des neuen Gutscheinsystems, im Rahmen der gesetzlichen Regelverjährung, gegen einen neuen Gutschein eingetauscht werden. Dieser Umtausch kann ab Mitte Ok-

tober, ausschließlich bei der Ratingen Marketing GmbH, Lintorfer Straße 29, vorgenommen werden.

Die Digitalisierung des beliebten Ratinger Einkaufsgutscheins bringt laut RMG viele Vorteile mit sich. Zukünftig kann der Gutschein mit einem individuellen Betrag bis zu 200 Euro bei allen teilnehmenden Unternehmen aufgeladen werden. Der Beschenkte hat dann nicht nur die Möglichkeit, Teileinlösungen in mehreren Geschäften zu tätigen, sondern kann die DumeklemmerCard auch bequem der Ratingen App hinzufügen“, teilt Nina Bau-

## INFO

### Das bietet die Ratingen App dem Nutzer

**Was** Mit der Ratingen App können die Nutzer nach Produkten, Dienstleistern, Restaurants, Veranstaltungen oder Parkmöglichkeiten in Ratingen suchen.

**Mehr** Auch Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen, Vereine und Ärzte sind zu finden.

er, Geschäftsführerin der RMG und Projektleiterin mit.

Wie Nina Bauer weiter mitteilt, gewinnt die Ratingen App immer mehr Freunde. Inzwischen haben sie schon rund 22.000 Rater heruntergeladen. Seit Beginn der Corona-Krise verzeichnete Ratingen Marketing einen rasanten Anstieg, nicht nur bei den Bürgern, sondern auch bei vielen Einzelhändlern und Gastronomen. Letztere können dank der App auf schnellstem Weg ihre Angebote an viele potenzielle Kunden verbreiten und auf ihren Service hinweisen.

## Ratinger Kleingruppen machen weiterhin sauber

**RATINGEN** (RP) Das letzte „CleanUp Ratingen“ fand wieder unter dem Motto „#allEinsammeln“ statt und liegt nun schon fast zwei Wochen zurück.

Selbst in Zeiten von sozialer Distanz gibt es immer wieder mehrere Gruppen, die sich für die Umwelt einsetzen. CleanUp Ratingen hat Fotos von Mini-CleanUps an der Auermühle, in Homburg, rund um den Bauen See, in Ratingen Süd und am Grünen See zugeschickt bekommen. Dort lag der Fokus dieses Mal ganz auf dem Sammeln von Zigarettenkippen – nicht nur dort ein großes Problem.

Alle, die Lust haben, sich beim

nächsten Mal auch zu beteiligen, können am 14. Juni beim nächsten „#allEinsammeln CleanUp“ dabei sein. CleanUp Ratingen freut sich auch wieder über Fotos.

Die Bilder vom Säubern können entweder per E-Mail an [cleanup@ratingen-nachhaltig.de](mailto:cleanup@ratingen-nachhaltig.de) oder direkt an die Social Media Kanäle des Vereins [ratingen.nachhaltig.de](http://ratingen.nachhaltig.de) geschickt werden.

Wer sich mit Handschuhen, Müllsäcken und oder Müllpickern ausrüsten möchte, kann sich gerne ebenfalls per E-Mail bei [cleanup@ratingen-nachhaltig.de](mailto:cleanup@ratingen-nachhaltig.de) melden, um eine kontaktlose Übergabe zu vereinbaren.

## Mehr als 200 Euro für Märchenzoo

Schüler der Eduard-Dietrich-Schule unterstützen die Fütterung der Tiere.

**RATINGEN** (RP) Carla und weitere Schüler der 4. Klasse der Eduard-Dietrich-Schule hatten wie berichtet Spenden für den Märchenzoo gesammelt. Nun konnte Carla ein recht gut gefülltes Sparschwein im Märchenzoo abgeben. Es kamen dank der Spendenbereitschaft der Höseler Bürger insgesamt 225,56 Euro zusammen.

Die Inhaber des Märchenzoos haben sich über diesen Betrag sehr gefreut. Hiermit wird ihnen die Fütterung und Pflege der vielen Tiere etwas leichter fallen. Als Dank erhielt Carla ein Jahresticket für den Zoo geschenkt. Den freien Eintritt nutzte sie sofort und durfte am

Ende des Rundgangs noch die neue Waschbären Hanni und Nanni füttern; hierbei konnte Carla nach wenigen Minuten das Vertrauen von

Hanni gewinnen. Der kleine Waschbär nahm ihr das Futter bereitwillig aus der Hand und ließ sich streicheln.



Heike Klimmeck-Kohnen freut sich über die Spende, die die zehnjährige Carla vorbeibrachte. FOTO: MAN-FRED SUTOR

## Jugendkulturjahr startet bald mit neuen Projekten

Die Corona-Krise hat die Planungen durcheinander gewirbelt. Doch die Organisatoren geben nicht auf.

**RATINGEN** (abin) Das Jugendkulturjahr hielt für junge Ratinger eine ganze Reihe von Veranstaltungen und Workshops bereit. Die Corona-Pandemie machte den Veranstaltern allerdings einen Strich durch die Rechnung. Doch so schnell geben die Organisatoren nicht auf. Es wird weiter Angebote geben und auch für die Ferien sind Aktionen geplant.

In den nächsten Tagen startet ein Graffiti-Projekt in Kooperation mit den Stadtwerken Ratingen. Dabei gestalten jugendliche Künstler unter fachkundiger Anleitung einige Trafostationen der Stadtwerke zu farbenfrohen Kunstwerken um.

Wer voller Tatendrang ist, schaut regelmäßig auf der neu geordneten

Internetseite vorbei. Im Menüpunkt „Projekte“ werden in den kommenden zwei Wochen weitere startende Projekte für die Sommerferien angekündigt. Das Angebot ist vielfältig.



Im Jugendzentrum Lux an der Turmstraße drehen die Jugendlichen weiter Filme. FOTO: LUX

Im Lux-Kino wird ein Film gedreht. Das Besondere: Von der Idee bis zum fertigen Projekt vergehen nur 24 Stunden.

Bei einem Workshop zum Thema

Storytelling am 6. und 7., 13. und 14. Juli von 10 bis 16 Uhr im Oberschlesischen Landesmuseum werden die Teilnehmer zum digitalen Geschichtenerzähler und gestalten ihre eigene Multimedia-Museumsführung.

In einem dreitägigen Graffiti-Workshop (16., und 23. August, 12. September) ist Kreativität gefragt. Die Brüder Marc und Joe Hennig geben ihre Leidenschaft zu gesprühter Kunst weiter. Gemeinsam gestalten die Teilnehmer eine Wand am Jugendzentrum.

Actionreich geht bei einem E-Sport-Turnier zu (Termin steht noch nicht fest). In Hösel ist ein Eröffnungsjahr auf dem neuen Dirt-Bike-Parcours geplant. Profi-Biker geben dabei Tipps. Anschließend

können die Besucher ihre eigenen Fertigkeiten auf dem Bike unter Beweis stellen.

Auch für diejenigen, die zu Hause aktiv werden möchten, bietet die Webseite einen neuen Service. Im Menüpunkt „Tutorials“ gibt es filmische Anleitungen zu bestimmten Themen. Mit Alexandra Völker lernen junge Künstler, wie Pikachu-Leisezeichen gebastelt werden. Natalie Hollweg vom TV Ratingen zeigt die Basics für eine Hiphop Routine zum Nachtanzen. Weitere Tutorials werden in den kommenden Wochen dazu kommen.

Weitere Informationen und Kontakte zum Anmelden gibt es auf der Internetseite. [www.jkj2020.de](http://www.jkj2020.de)

## Psychologie kann humorvoll sein

**RATINGEN** (RP) Am Mittwoch, 24. Juni, findet ab 19 Uhr in der VHS der Vortrag „Eine Einführung in Watzlawicks humorvolle Psychologie“ statt. Der Psychotherapeut Paul Watzlawick beschreibt in seinen satirischen Bestsellern wie „Anleitung zum Unglücklichsein!“ und „Vom Sinn des Unsinn!“ mit Ironie und Spott, wie wir uns müheles ins seelische Unglück stürzen. Infos unter [www.vhs-ratingen.de](http://www.vhs-ratingen.de)

## LESERBRIEFE

### Appell an Menschenverstand

Betr. Hölderweg

Die – nicht nur am Hölderweg – vermehrt aufgetretenen Radfahrer-Unfälle sind doch wohl mit größter Wahrscheinlichkeit dem allgemeinen Trend der letzten Monate zum Freizeitradeln geschuldet. Es sind einfach viel mehr (auch langjährig aus der Übung geratene) Radler unterwegs, gerne schneller, als ihnen gut tut – auch dank elektrischer Unterstützung. Mir gelingt es seit 40 Jahren (ohne besondere sportliche oder geistige Befähigung!) diese Strecke unglücksfrei zu befahren. Besorgt hat mich vor einiger Zeit viel mehr der Ausbau des S-Bahn-Überganges, die damit entstandenen unschönen Schotterparkplätze und ein enormer Schilderwald, der einen mindestens zweispurigen Ausbau des Hölderwegs befürchten lässt, aber sonst offensichtlich zu nichts gut ist.

Nun ist die Frage, wie die Lösung dieses Bürgermonitor-Problems aussehen sollte. Mehr Warnschilder? Einebnung, Ausbau, Brückenbau, Absperrgitter? Ich hoffe auf und appelliere an Menschenverstand und Eigenverantwortung!

Sabine Schachl

**Leserzuschriften** veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwahrende Kürzungen vorzunehmen. Im Falle der Veröffentlichung des Leserbriefs weisen wir am Beitrag den Klarnamen sowie den Wohnort des Einsenders aus. Für Rückfragen bittet die Redaktion, die Telefonnummer anzugeben. Unsere E-Mail-Adresse: [ratingen@rheinische-post.de](mailto:ratingen@rheinische-post.de)

## IHR THEMA?

**Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!**

✉ [ratingen@rheinische-post.de](mailto:ratingen@rheinische-post.de)

☎ 02102 7113-11

📘 [facebook.com/rp.ratingen](https://facebook.com/rp.ratingen)

📞 [rp-online.de/whatsapp](https://whatsapp.com/rp-online.de/whatsapp)

FAX 02102 7113-29

### Zentralredaktion

Tel.: 0211 505-2880

E-Mail: [redaktionssekretariat@rheinische-post.de](mailto:redaktionssekretariat@rheinische-post.de)

@rheinische-post.de

### Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)

Tel.: 0211 505-1111

Online: [www.rp-online.de/leserservice](http://www.rp-online.de/leserservice)

E-Mail: [Leserservice@rheinische-post.de](mailto:Leserservice@rheinische-post.de)

### Anzeigenservice

Tel.: 0211 505-2222

Online: [www.rp-online.de/anzeigen](http://www.rp-online.de/anzeigen)

E-Mail: [mediaberatung@rheinische-post.de](mailto:mediaberatung@rheinische-post.de)

### ServicePunkt

Reisezentrum Tonnaer,

Oberstraße 2, 40878 Ratingen

## RHEINISCHE POST

**Redaktion Ratingen:** Bechmer Straße 31, 40878 Ratingen; Redaktionsleitung: Norbert Kleberg; Vertretung: Joachim Preuß; Sport: Georg Amend.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prima-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.